



NATIONALES SCHNEESPORT ZENTRUM

GOMS – ALETSCHE – WALLIS



GILBERT LORETAN

Talent alleine reicht nicht. Diese Weisheit hat sich in der Sportwelt durchgesetzt. Mit gutem Grund. Talent muss gefördert werden: Es braucht ideale Rahmenbedingungen und Begeisterung. Ausserdem braucht es Fleiss, Durchhaltevermögen und mentale Stärke, um als Sportler erfolgreich zu sein.

Das Oberwallis hat Talent, um sich als Nationales Schneesportzentrum zu etablieren. Die Kandidatur Goms – Aletsch - Wallis erfüllt alle Anforderungen des Bundesamtes für Sport. In kurzer Zeit und kostengünstig.

Wir sind sportbegeistert und bieten ideale Rahmenbedingungen: Garantierte Schneesicherheit, moderne, wett-kampferprobte Sportanlagen und mit dem Sport Ferien Resort Fiesch eine bestens ausgestattete und organisierte Zentrumsinfrastruktur. Das Goms gehört zu den Top-Langlauf-Destinationen der Schweiz und veranstaltet mit dem Gommerlauf seit über 40 Jahren ein Rennen mit internationaler Ausstrahlung. Die Aletsch Arena ist als Ski- und Schneesportgebiet mehrfach ausgezeichnet und überzeugt mit Pistenvielfalt und Pistenpräparation nach FIS-Massstab. Die Nähe zu den Sommerskigebieten in Zermatt und Saas-Fee, zum Nationalen Leistungszentrum Schneesport in Brig-Glis oder den Thermalbädern in Brigerbad und Leukerbad stärken unsere Kandidatur.

Das Oberwallis hat Fleiss. Wir wissen, dass die Naturkulisse mit den bekanntesten Schweizer Bergen und dem Grossen Aletschgletscher alleine nicht reicht, um zu überzeugen. Nur mit Fleissarbeit und viel Herzblut war es möglich, in dieser sportlichen Frist die Kandidatur Goms – Aletsch – Wallis einzureichen.

Das Oberwallis hat Durchhaltevermögen. Die Kandidatur ist erst der Startschuss. Wir wissen, dass der Aufbau eines Nationalen Schneesportzentrums noch viel Energie braucht und sind motiviert, diese Herausforderung anzupacken.

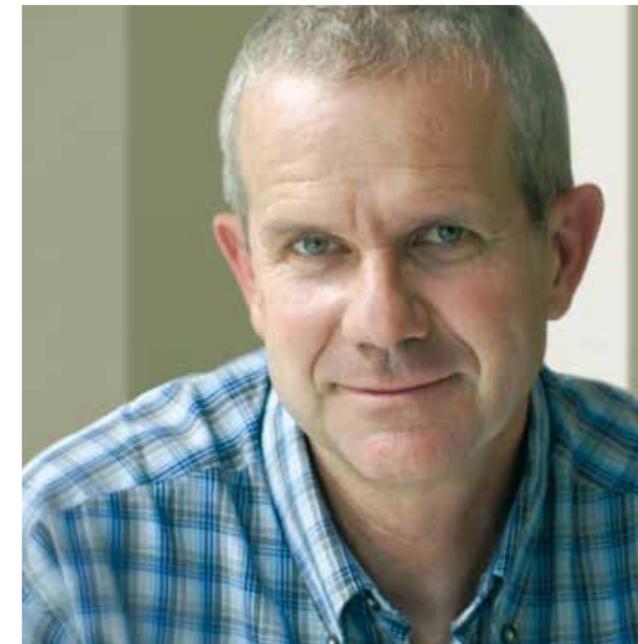
Das Oberwallis hat mentale Stärke. In einer Bergregion gestalten sich die Voraussetzungen für den Lebens- und Wirtschaftsraum seit jeher schwierig. Wir haben gelernt, den Kopf nicht in den Schnee zu stecken und unsere Stärken und Chancen gemeinsam zu nutzen.

Eine solche Chance sehen wir für unsere Region in der Kandidatur Goms – Aletsch – Wallis für das Nationale Schneesportzentrum. Denn das Oberwallis hat alles und noch mehr, um erfolgreichen Sportlern ein guter Gastgeber zu sein.

Gilbert Loretan
Vorsitzender der Steuerungsgruppe



CLAUDIO ROSSETTI



Ich bin in Locarno am Lago Maggiore aufgewachsen und habe das Centro sportivo nazionale in Tenero als Treffpunkt für Sport und Events erlebt. Nun, seit 2011 ist Fiesch, das Goms und die Aletsch Arena mein neues Zuhause. «Aletsch All Inclusive» habe ich als Motto für das Sport Ferien Resort Fiesch ausgewählt. Eine ehrgeizige Vision: Mitten in den Walliser Alpen, unweit von Brig und ganz nahe am Aletschgletscher (UNESCO-Welterbe), geht sie in Erfüllung.

Denn bei uns finden aktive Feriengruppen alles, was sie suchen: Sport, Natur, Kultur, Freude und Genuss. Eigenschaften die perfekt ins Anforderungsprofil des geplanten Nationalen Schneesportzentrums passen. Wir freuen uns, dass wir uns aktiv für den Schneesport einsetzen dürfen!

Claudio Rossetti
Vorsitzender der Arbeitsgruppe





BERNHARD SCHWESTERMANN

Moderner Tourismus gründet neben einem einzigartigen Naturerlebnis und gelebter Gastfreundschaft nicht zuletzt auf professionellen Infrastrukturen. Die touristische Geschichte der Gemeinde Fiesch begann im Jahr 1848 mit dem Bau des Hotels Post, seit 1854 heisst es «Hotel du Glacier» und im Jahr 1864 wurde das immer noch bestehende Hotel des Alpes gebaut. Damals wurde eine Infrastruktur geschaffen, die den touristischen Aufschwung einläutete. 1962 erfolgte mit der Gründung der heutigen Genossenschaft Sport Ferien Resort Fiesch (vormals Feriendorf) ein weiterer Meilenstein. Plötzlich war Fiesch ein Anziehungspunkt für Gruppen aus dem In- und Ausland. Auch dieses Mal war in erster Linie die Schaffung einer geeigneten Infrastruktur der entscheidende Faktor. 1966 wurde die Fiescheralp mit einer Luftseilbahn erschlossen. Und 1968 wurde die Bahnverbindung Fiescheralp – Eggishorn errichtet. Auch hier ging es neben viel Pioniergeist vor allen Dingen um Infrastruktur.



Alle Anlagen wurden kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut. Und so ist die Gemeinde Fiesch heute die touristische Verbindungsstelle zwischen der Aletsch Arena und dem Langlaufparadies im Oberen Goms.

Die Ansiedlung des Nationalen Schneesportzentrums in Fiesch wäre ein weiterer Meilenstein – mit dem einzigen Unterschied, dass es dieses Mal kaum neue Infrastrukturen braucht. Denn mit dem Sport Ferien Resort Fiesch, dem Ski- und Snowboardgebiet Aletsch Arena und den nordischen Sportmöglichkeiten im Goms ist alles bereits vorhanden.

Kurz: Die Gemeinde Fiesch ist bereit! Sie wird alles in ihrer Macht stehende tun, um eine Ansiedlung des Nationalen Schneesportzentrums zu begünstigen. Und es wäre uns natürlich eine grosse Ehre, einen Beitrag zur Förderung des Wintersports zu leisten.

Bernhard Schwestermann
Gemeindepäsident Fiesch





DIE STEUERUNGS-GRUPPE

Gilbert Loretan
Region Oberwallis (Vorsitz)

Roger Michlig
RW Oberwallis AG (Prozessleitung)

Martin Bittel
Gemeindepräsident Bellwald

Norbert Carlen
Gemeindepräsident Reckingen-Gluringen

Christian Imsand
Gemeindepräsident Obergoms

Gerhard Kiechler
Gemeindepräsident Münster-Geschinen

Anton König
Verwaltungsrat Aletsch Arena AG

Roberto Imoberdorf
Präsident Obergoms Tourismus AG

Claudio Rossetti
Direktor Sport Ferien Resort Fiesch

Bernhard Schwestermann
Gemeindepräsident Fiesch

Florian Ruffiner
Präsident Eggishorn Tourismus

Herbert Volken
Präfekt Bezirk Goms

Hans Hallenbarter
Vizepräfekt Bezirk Goms

Claudio Rossetti
(Vorsitz)

Mathias Fleischmann
Geschäftsführer Obergoms Tourismus AG

Valentin König
CEO Aletsch Bahnen AG

Harald Burgener
DreiZweiEins GmbH

Sabrina Arnold
RW Oberwallis AG

Pascal Martig
RW Oberwallis AG

DIE ARBEITSGRUPPE





Die Voraussetzungen für die Ansiedlung des Nationalen Schneesportzentrums in Fiesch (Region Goms – Aletsch) sind geradezu ideal – und zwar aus folgenden Gründen:

• Die vorhandene Infrastruktur und Erfahrung des Sport Ferien Resorts Fiesch	SEITE	10
• Die atemberaubende Schönheit der Natur inmitten des UNESCO Weltnaturerbes Jungfrau-Aletsch in Kombination mit dem einzigartigen Hochtal Goms	SEITE	20
• Die Schneesicherheit	SEITE	22
• Der Sonnenschein	SEITE	25
• Die gute Erreichbarkeit	SEITE	26
• Das Ski- und Snowboard-Eldorado Aletsch Arena	SEITE	28
• Das Langlauf- und Biathlon-Paradies Goms	SEITE	36
• Die Nähe zum Nationalen Leistungszentrum Schneesport (NLZ) in Brig-Glis	SEITE	42
• Die Gletscherskigebiete in Saas-Fee und Zermatt	SEITE	44
• Der Eissport	SEITE	46
• Die zahlreichen weiteren Sport- und Freizeitmöglichkeiten im Oberwallis	SEITE	48





10

ALLES (UND NOCH MEHR) BEREITS VORHANDEN

Bereits seit 1962 verfügt das Sport Ferien Resort Fiesch über eine optimale Infrastruktur, die laufend erneuert wurde. Das Sport Ferien Resort Fiesch ist auf die Durchführung von Gruppenlagern spezialisiert – sowohl im Winter als auch im Sommer. Weil alles (und noch mehr) bereits vorhanden ist, lässt sich ein Nationales Schneesportzentrum hier innert kürzester Zeit und mit geringsten Investitionen realisieren.

Das Sport Ferien Resort Fiesch ist als Genossenschaft organisiert. Zu den Genossenschaf tern gehören unter anderem:

- Die Einwohnergemeinde der Stadt Bern
- Die BLS Lötschbergbahn AG
- Der Kanton Wallis
- Erziehungsdepartement des Kantons Genf
- Die Matterhorn Gotthard Bahn
- Die Stadt Neuenburg
- Die Interessengemeinschaft Zürcher Sport-Ferienlager
- Die Einwohnergemeinde Olten
- Die Stadt Lausanne
- Die Walliser Kantonalbank
- Die Kaufmännische Schule Zug
- Die TCS-Gruppe Zürich Stadt
- Das Croix-Rouge Luxembourgeoise
- Der Verein Berner Feriensportlager
- Fonds National d'Entraide, Bruxelles

Seit der Gründung der Genossenschaft besteht die Hauptzielsetzung des Sport Ferien Resort Fiesch darin, Jugendlichen attraktive aber auch kostengünstige Ferien in einer intakten Umwelt anzubieten. Zu den Stammkunden zählen Schulen, Jugendgruppen sowie sportlich und kulturell tätige Vereine. Nicht zuletzt deshalb existieren im Sport Ferien Resort Fiesch zahlreiche Schulungs-, Aufenthalts- und Seminarräume.



ALLES (UND NOCH MEHR) BEREITS VORHANDEN



Inklusive dem Berghaus auf der Fiescheralp und der Jugendherberge stehen zurzeit mehr als 1'000 komfortable Betten zur Verfügung.

Ein grosses Engagement gilt dem Komfort von Menschen mit Handicaps – beziehungsweise dem Abbau von Hindernissen, die sich ihnen in den Weg stellen. So sind viele der Zimmer und Anlagen rollstuhlgängig, zum Beispiel der Pavillon 2, das Hallenbad, Duschen, die Dreifachsporthalle sowie die Aussenplätze und das Restaurant.

Schon sehr früh hat das Sport Ferien Resort Fiesch die energiepolitischen Weichen auf Nachhaltigkeit gestellt. Die Energieversorgung besteht vor allem aus Sonne, Holz, Wärmerückgewinnung und nur noch sehr wenig Heizöl. Bereits 1998 kam die gesamte Infrastruktur ohne Heizöl für die Wärmeversorgung aus. Der gesamte Energieverbrauch im Bereich Wärme wurde zwischen 1992 und 1997 um 46 Prozent reduziert. Während der gleichen Periode stieg der Anteil an erneuerbarer Energie um mehr als das Zweieinhalbfache. Im Jahr 2012 wurden die Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Pavillons um weitere 500 m² erweitert.

Obschon bereits genügend Betten vorhanden sind, plant die Genossenschaft Sport Ferien Resort Fiesch einen Neubau mit rund 40 zusätzlichen Doppelzimmern sowie Administrationsflächen, um den Vorgaben des Bundes vollauf zu genügen.

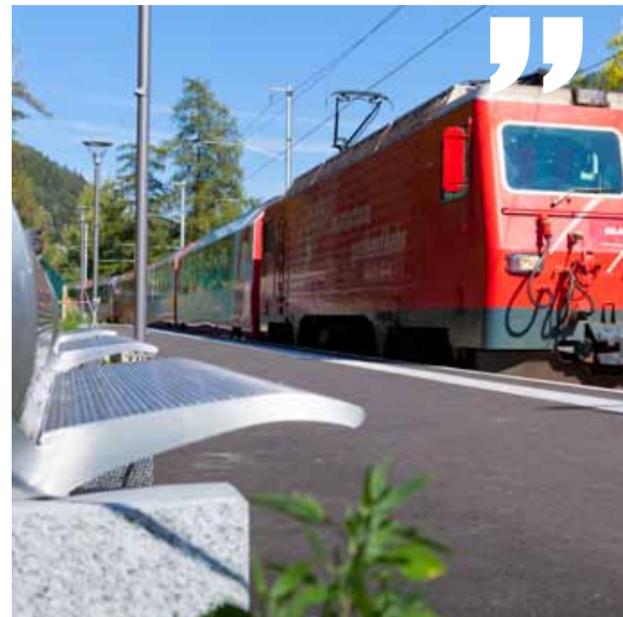
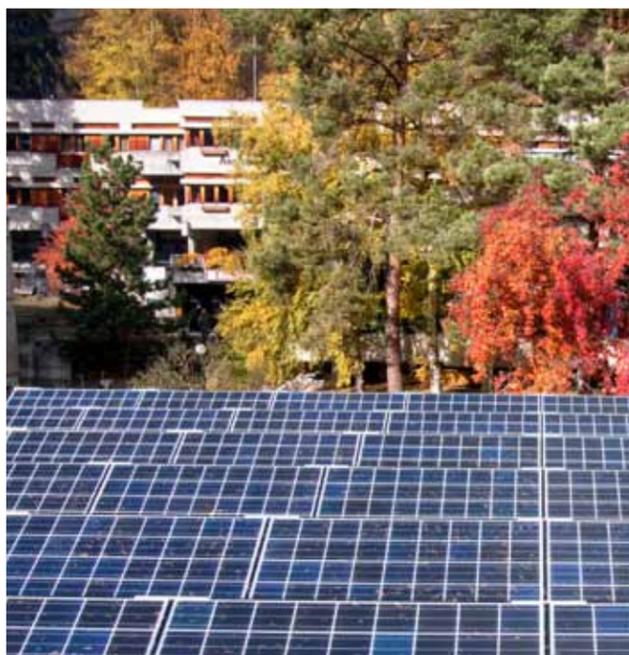
Das Sport Ferien Resort Fiesch verfügt bereits heute mitten im Skigebiet der Aletsch Arena, auf der Fiescheralp, über ein eigenes Berghaus mit 500 Verpflegungsplätzen. Die Verpflegung ist Teil der Vollpension des Sport und Ferien Resorts Fiesch.

Das Berghaus auf 2200 Metern kann auch für Höhentrainings ideal genutzt werden und bietet geheizte Depots für Skis, Skischuhe, Skistöcke und Snowboards.

Eine eigene Haltestelle der Matterhorn Gotthard Bahn sorgt für eine optimale Anbindung des Sport und Ferien Resorts Fiesch an den öffentlichen Verkehr. Von dort aus dauert es nur 18 Minuten und man befindet sich bereits im Langlauf- und Biathlonparadies Goms. Übrigens führt die Matterhorn Gotthard Bahn ab Dezember 2014 den Halbstundentakt zwischen Zermatt und Fiesch ein, was nochmals eine deutliche Steigerung des Reisekomforts zur Folge haben wird. Für Busse und Autos gibt es auf dem Areal des Sport Ferien Resort und der Luftseilbahn Fiesch-Eggishorn insgesamt 595 Parkplätze.

Auch für das leibliche Wohl ist im Sport Ferien Resort Fiesch bestens gesorgt. Die Küche ist ausgezeichnet und im Speisesaal können 600 Personen verpflegt werden. Dazu gibt es ein Selbstbedienungsrestaurant mit 72 Sitzplätzen, das «Olympiastubji» mit 64 Sitzplätzen sowie eine Bar mit 75 Sitzplätzen.

Das Sport Ferien Resort Fiesch stellt mit seiner attraktiven Kombination aus Logiermöglichkeiten und gastronomischen Angeboten immer wieder seine Eignung für Anlässe jeder Grössenordnung unter Beweis – von Kleingruppen-Workshops bis zu Events in der Mehrzweck- oder Dreifachsporthalle.





Langeweile ist im Sport Ferien Resort Fiesch ein Fremdwort. Es gibt alles, was das Sportlerherz begehrt. Die grosszügige Dreifachturnhalle bietet den nötigen Raum für Indoor-Sportarten und kulturelle Anlässe. Schwimmen im hauseigenen Hallenbad ist eine weitere sehr beliebte sportliche Aktivität. Dazu gibt es im selben Gebäude eine Familiensauna, ein Solarium und eine Kegelbahn. Eine weitere Grossraumsauna und eine Squashhalle befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Das Sportstadion wartet mit einer Outdoor-Kletterwand, einem Beachvolley-Platz sowie mit einem Asphalt- und Kunststoffplatz auf. Freestyler kommen auf der Skating-Anlage auf ihre Kosten. Eine Bogenschiessanlage, ein Mini-golfparcours und eine Disc-Golf-Anlage sorgen für zusätzlichen Freizeitspass.

2014 wird darüber hinaus ein neues Sportstadion mit Aussenplätzen und Beachsoccer-Feld gebaut. Ein eigener Seilpark befindet sich direkt auf dem Gelände. Einer der Parcours ist sogar rollstuhlgängig.

Outdoor-Tennisplätze befinden sich in bequemer Gehdistanz. Und auch das Tennis- und Fitnesscenter sowie der Rasen-Fussballplatz sind nur einen gemütlichen Spazier-

gang vom Sport Ferien Resort Fiesch entfernt. Das Tennis- und Fitnesscenter wartet mit drei Indoor-Tennisplätzen, zwei Aussenplätzen, 4 Badmintonplätzen, einem Squash-Platz, einem Fitnesscenter, einem Wellness-Bereich sowie einer Indoor-Kletterwand auf.

Ebenfalls nur wenige Gehminuten vom Sport Ferien Resort Fiesch entfernt befindet sich die Talstation der Luftseilbahn Fiesch-Eggishorn (LFE). In Kürze erreicht man von dort aus die Fiescheralp, die zusammen mit der Bettmeralp und der Riederalp die Aletsch Arena bildet.

Das Sport Ferien Resort Fiesch ist zudem der ideale Ausgangspunkt für die Erkundung der zahlreichen Walliser Sehenswürdigkeiten sowie für die Nutzung der vielen Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Die Ansiedlung des Nationalen Schneesportzentrums im Sport Ferien Resort Fiesch wäre ideal. Sie lässt sich innert kürzester Zeit und mit geringen Kosten realisieren.



15

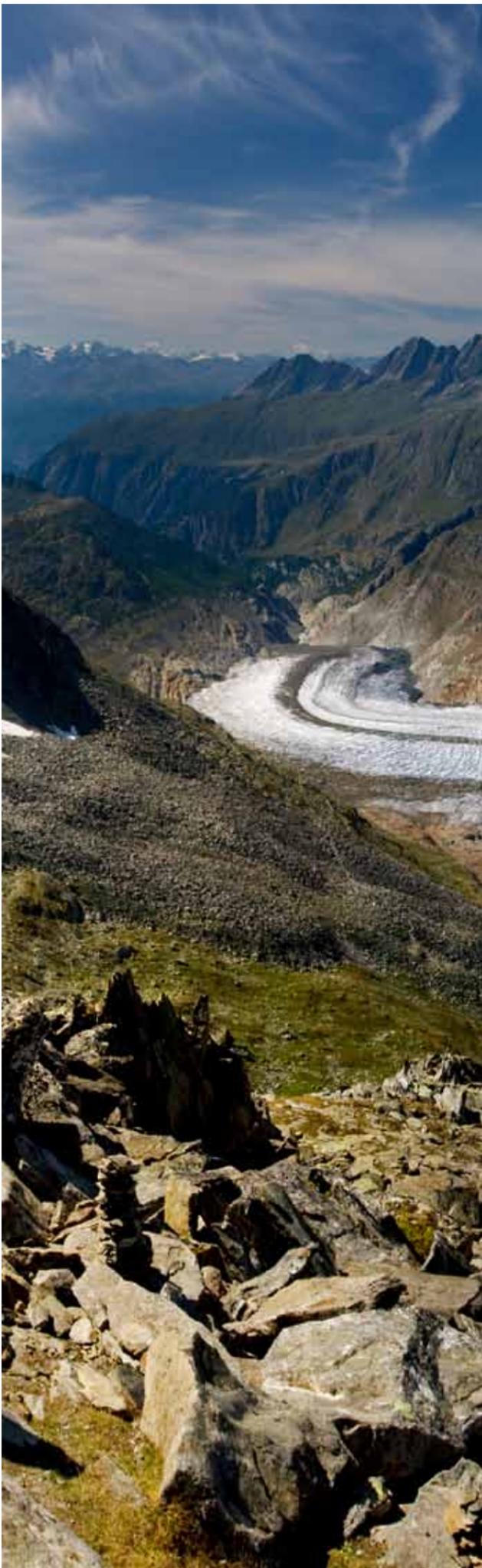


GEROLD LAUBER

Als gebürtiger Walliser würde ich mich sehr freuen, wenn Fiesch als Standort für das nationale Schneesportzentrum gewählt würde. Jedes Jahr sehe ich die leuchtenden Augen von 700 Kindern aus der Stadt Zürich, die jeweils für eine Woche an einem polysportiven Lager im Sport Ferien Resort Fiesch teilnehmen. Ich bin überzeugt, dass auch Kinder aus der übrigen Schweiz von einem solchen Lager genau so begeistert wären und als positives Erlebnis für Sport und soziales Zusammenleben ein Leben lang in Erinnerung behalten würden.»

Gerold Lauber, Stadtrat von Zürich





”

GREGOR FURRER

«Die Aletsch Arena mit der Riederalp, Bettmeralp und Fiescheralp ist eine dynamische, jugendfreundliche und sportliche Region. Das Panorama vom 2'000 m ü.M. gelegenen Hochplateau ist einmalig und überwältigend.»

Gregor Furrer
Verwaltungsratspräsident Vökl Schweiz AG
(geboren in Greich/Riederalp)



19

GREGOR FURRER

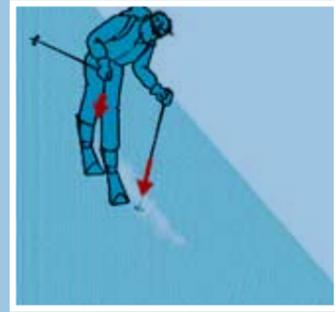


NATUR & TOURISMUS IM EINKLANG

Die Region Goms – Aletsch grenzt direkt an das atemberaubende UNESCO Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch und liefert damit den Beweis, dass spektakuläre Natur und professioneller Tourismus problemlos miteinander im Einklang sein können.

Im Zentrum des Welterbes steht der mächtige, rund 23 Kilometer lange Grosse Aletschgletscher, der von ebenso beeindruckenden Viertausendern umrahmt ist.

Alleine der Anblick ist schon überwältigend. Und vom Sport Ferien Resort Fiesch aus erreicht man das UNESCO Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch mit der Bahn in wenigen Minuten.



22



SCHNEE? ABER SICHER!



SCHNEE? ABER SICHER!

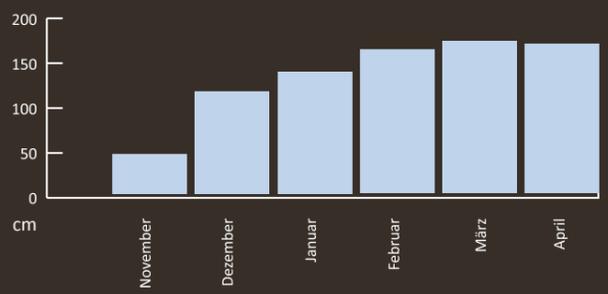
Aufgrund ihrer bevorzugten Höhenlage ist die Region Goms – Aletsch eine der schneesichersten überhaupt.

In Ulrichen (1346 Meter / Langlauf & Biathlon) wird im Durchschnitt der letzten fünf Jahre für die Monate November bis April 79 Zentimeter gemessen. Auf der Fiescheralp (2210 Meter) – dem östlichen Zugang zur Aletsch Arena – sind es im Schnitt 103 Zentimeter – und auf dem Eggishorn (2495 Meter) 153 Zentimeter.

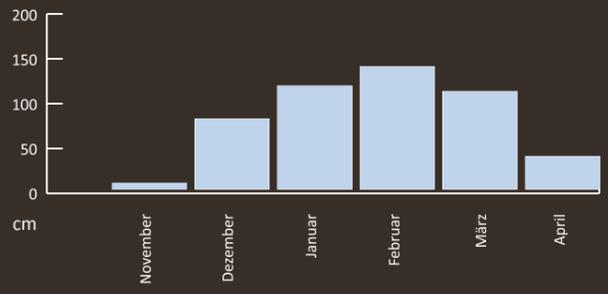
Fiesch liegt auf 1050 Metern und damit im Schnee. Die durchschnittliche Schneehöhe der letzten fünf Jahre für die Monate November bis April beträgt in Fiesch 28.3 Zentimeter.

Dazu existieren in allen Schneesportgebieten modernste Beschneigungsanlagen. Schnee ist also garantiert.

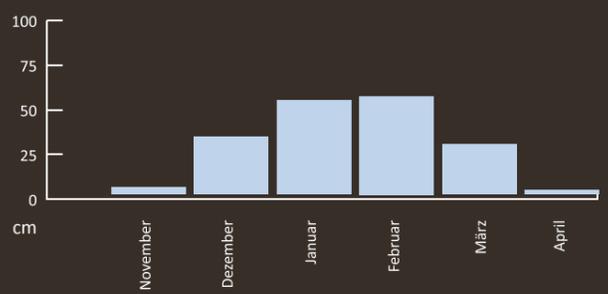
Eggishorn



Ulrichen



Fiesch



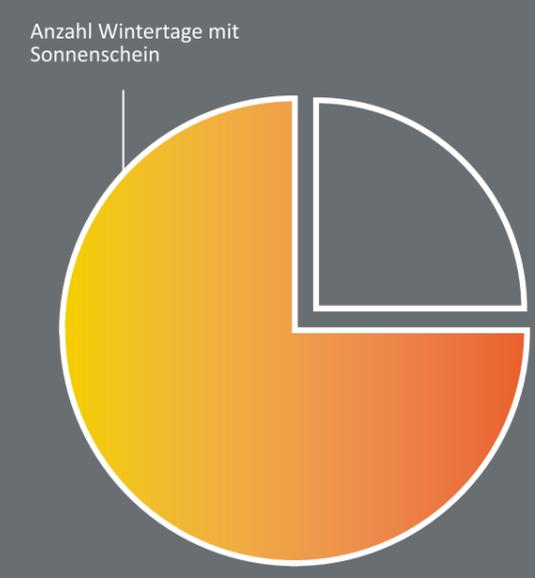
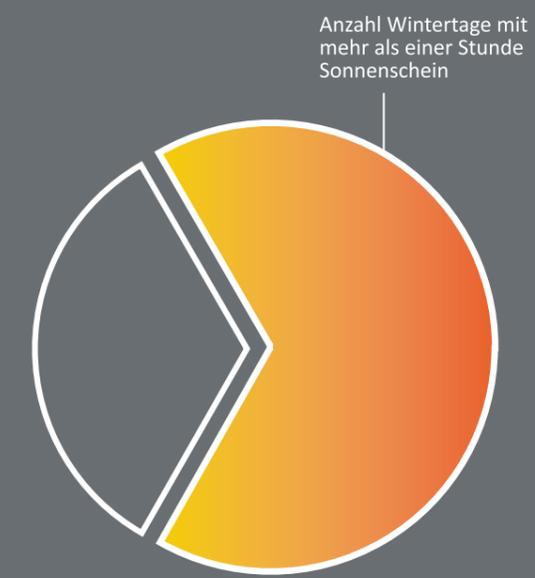
Quellen: Meteo Schweiz, Meteomedia



VON DER SONNE VERWÖHNT



VON DER SONNE VERWÖHNT



Quelle: Meteomedia, Messstationen
Ulrichen und Konkordiahütte

Sonnenschein tut Körper und Seele gut – ist aber in den meisten Schweizer Orten vor allem in der Winterzeit ein rares Gut. Wie gut tun da ein paar Tage in der sonnenverwöhnten Region Goms – Aletsch.

Zwischen November und April scheint hier die Sonne im Fünfjahresvergleich an insgesamt 122 Tagen länger als eine Stunde. Das entspricht zwei Drittel aller Tage.

Zieht man alle Tage, an denen die Sonne scheint in Betracht, sieht es sogar noch ein wenig besser aus. Dann beträgt die Anzahl Sonnentage zwischen November und April durchschnittlich 139 oder mit 76% mehr als drei Viertel aller Tage.

25

26



Das Sport Ferien Resort Fiesch ist von der ganzen Schweiz aus ganzjährig sehr gut erreichbar – sowohl mit dem öffentlichen Verkehr als auch mit dem Auto oder dem Bus. Garanten dafür sind der Neat-Tunnel durch den Lötschberg sowie der Furka-Autoverlad.

Gleichzeitig ist Fiesch von der Westschweiz her besonders gut erreichbar.

VON DER GANZEN SCHWEIZ AUS GUT ERREICHBAR



Öffentlicher Verkehr (ÖV)



Individualverkehr (Strasse)



Quellen: SBB-Fahrplan, Google Maps



DAS SKI- & SNOWBOARD-ELDORADO ALETSCH ARENA

Fiesch ist das östliche Eingangstor zur Aletsch Arena. In wenigen Minuten gelangt man von Fiesch mit der Luftseilbahn auf die Fiescheralp, die gemeinsam mit der Bettmeralp und der Riederalp die Sonnenterrasse Aletsch Arena bildet.

Auf die schnee- und sonnenhungrigen Gäste warten über 100 Kilometer bestens präparierte Pisten in allen Schwierigkeitsgraden sowie modernste Transportanlagen.

Anfängerhügel, Snowparks, Halfpipes, Freeride-Pisten und Langlaufloipen bieten für alle Alters- und Fähigkeitsstufen sowie für jeden Geschmack genau das Richtige.

Das Skigebiet Aletsch Arena wurde von skiresort.de – dem weltweit grössten Testportal von Skigebieten – als «Top Skigebiet» ausgezeichnet. Folgende Punkte wurden dabei mit der Höchstnote bewertet:

- Top Schneesicherheit
- Top für Anfänger
- Top Pistenangebot und Variationen bei den Abfahrten
- Top Sauberkeit und Hygiene
- Auszeichnung für einen umweltfreundlichen Skibetrieb
- Top Unterkunftsangebot direkt an Pisten und Liften
- Top für Familien und Kinder

Unvergessliche Skitouren entlang des Grossen Aletschgletschers runden das herausragende Schneesport- und Naturerlebnis ab.





DAS SKI- & SNOWBOARD – ELDORADO

”

Selbstverständlich kommen in der Aletsch Arena aber auch alle Nicht-Skifahrer voll auf ihre Kosten. Mehr als 70 km Winterwanderwege, über 14 km malerische Schneeschnurtrails und unterhaltsame Schlittelabfahrten sorgen für grenzenlosen Schneegenuss. Dazu wird in der Aletsch Arena auch kulturell etwas geboten – zum Beispiel im Alpmuseum auf der Riederalp oder in der Eiswelt Bettmerhorn.

Sicherheit wird in der Aletsch Arena gross geschrieben. So werden denn auch regelmässig Lawinenkurse veranstaltet. Eine permanente LVS-Übungsanlage befindet sich zurzeit in Planung.

31





«Während den Wintermonaten lebte ich als Kind auf der Fiescheralp, direkt am Pistenrand. Schon als Zweijähriger erwarbte meine Begeisterung fürs Skifahren. Aus ungelassenen Stemmbögen auf heimischem Schnee wurden über die Jahre präzise Schwünge, die mich bis an die Weltspitze führten. Noch heute trainiere und lebe ich in der Aletschregion und bin überzeugt, dass auch andere Schneesportbegeisterte von den idealen Rahmenbedingungen profitieren können.»

Daniel Albrecht, vierfacher Weltcupsieger,
Welt- und Vizeweltmeister 2007

DANIEL ALBRECHT

Quelle: alphafoto



DANIEL ALBRECHT

33



JORINDE MÜLLER

«Die Region Goms – Aletsch ist wohl der perfekte Standort für ein Nationales Schneesportzentrum. Meine Sportkarriere habe ich im Aletschgebiet gestartet, und noch heute trainiere ich dort. Die Aletsch Arena unterstützt mich auf meinem Weg an die Weltspitze. Doch das Potenzial dieser Region ist noch nicht ganz ausgeschöpft, jedoch mit Hilfe des Bundes könnte man etwas Tolles auf die Beine stellen, wie z.B eine permanente Skicrossstrecke mit Startgate für jedermann. Ich würde mich riesig darüber freuen, wenn das Nationale Schneesportzentrum in Fiesch seinen Standort bekäme.»

Jorinde Müller
Skicross-Gesamt-Europacup-Siegerin 2012/13
und WM-Vierte 2013

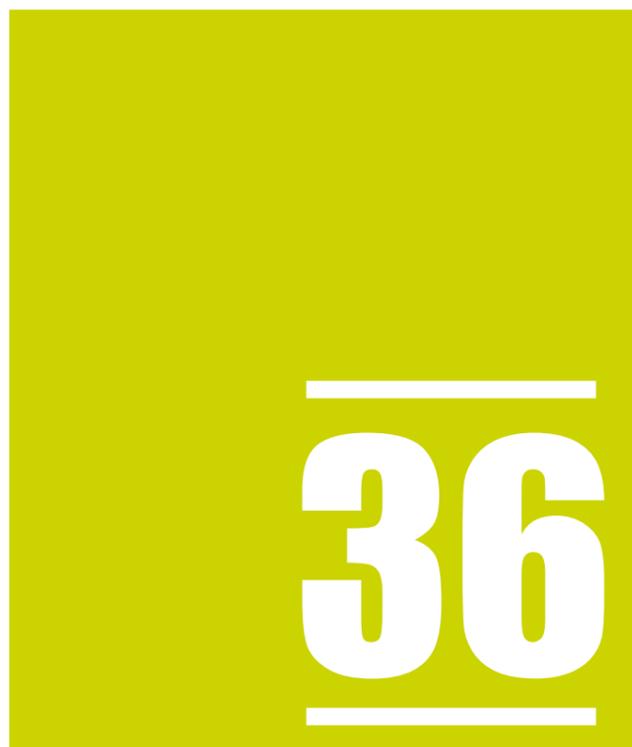


PATRIZIA KUMMER

«Meiner Meinung nach bietet sich die Region rund um die Aletsch Arena und das Goms hervorragend als Nationales Schneesportzentrum des Bundes an. Wir haben hier in unserer Gegend nicht nur eine überwältigend schöne Bergwelt mit viel Sonne und gutem Wetter, sondern auch eine optimale Infrastruktur. Mit dem Sport Ferien Resort Fiesch, der Sportschule in Brig mit dem Nationalen Leistungszentrum, den schneesicheren Skigebieten in der Aletsch Arena, den Sommerskigebieten in Saas-Fee und Zermatt und der Langlaufloipe im Goms kann man in unserer Gegend alle Arten von Wintersport geniessen.

Das tollste an unserer Gegend ist die sportbegeisterte Bevölkerung. Man erlebt hier so viel Support durch die Menschen, die sich immer total über sportliche Erfolge freuen und auch hinter einem stehen, wenn es mal nicht so gut läuft. Ich bin mir sicher, dass diese Menschen mit viel Freude und Herzblut hinter diesem Projekt stehen werden, um das Bestmögliche für den Schweizer Wintersport herauszuholen.»

Patrizia Kummer
Zweifache Gesamt-Weltcup-Siegerin Snowboard



DAS LANGLAUF- & BIATHLON-PARADIES GOMS

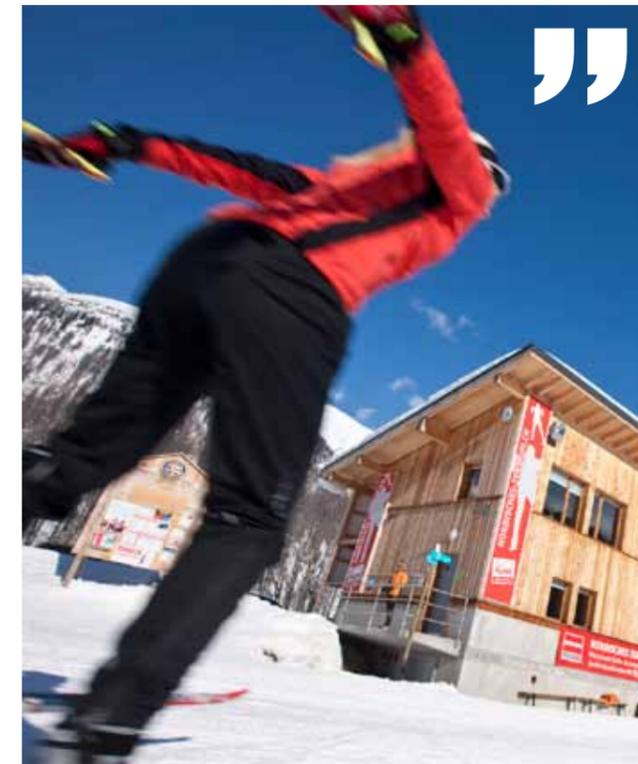
Das insgesamt über 100 km lange Loipennetz besticht durch seine Vielseitigkeit. Ob Anfänger oder Profi, ob Breitensport oder Spitzensport – für jeden steht eine massgeschneiderte und bestens präparierte Loipe bereit. So gibt es leichte Strecken wie z.B. die Rottenloipe, die Sonnenloipe, die Hundeloipe oder die Nachtloipe, mittelschwere Strecken wie die Hangloipe und die Waldloipe/Pischäloipe oder auch die anspruchsvollen je 5 km langen Trainingsloipen und die FIS-Rennloipe.

Die traditionsreiche Loipe Goms verbindet die malerischen Dörfer von Niederwald bis Oberwald. Das Praktische: Bei nahezu jeder Ort verfügt über eine Haltestelle der Matterhorn Gotthard Bahn und einen direkten Zugang zur Loipe, was bei den Langlauf- und Winterwandergästen sehr beliebt ist.

Mit dem Nordischen Zentrum in Ulrichen verfügt man über eine ideale Infrastruktur mit Duschen und WC-Anlagen, einer behindertengerechten Garderobe, einem Wachsraum und einer Verpflegungsmöglichkeit. Im Rahmen der Bewerbung für das Nationale Schneesportzentrum besteht zudem die Möglichkeit, militärische Immobilien als zusätzliche Verpflegungsposten, Materialdepots oder Schulungsräume zu nutzen.

Das Goms ist seit über 40 Jahren Austragungsort des internationalen Gommerlaufs. Mit über 1800 Teilnehmenden aus 15 Nationen gehört der Gommerlauf zu den traditionsreichsten Volkslangläufen der Schweiz und ist einer von zehn Swiss-Loppet-Läufen.

Für die Schneesicherheit sorgt zum grössten Teil die Natur, zum anderen mobile Schneekanonen. 2014 wird über eine Strecke von 5 km eine fixe Beschneiungsanlage errichtet, welche dann bereits ab Mitte November Schnee garantiert. Das BASPO unterstützt die Beschneiung der Loipen als Anlage von nationaler Bedeutung.



DAS LANGLAUF- & BIATHLON-PARADIES GOMS

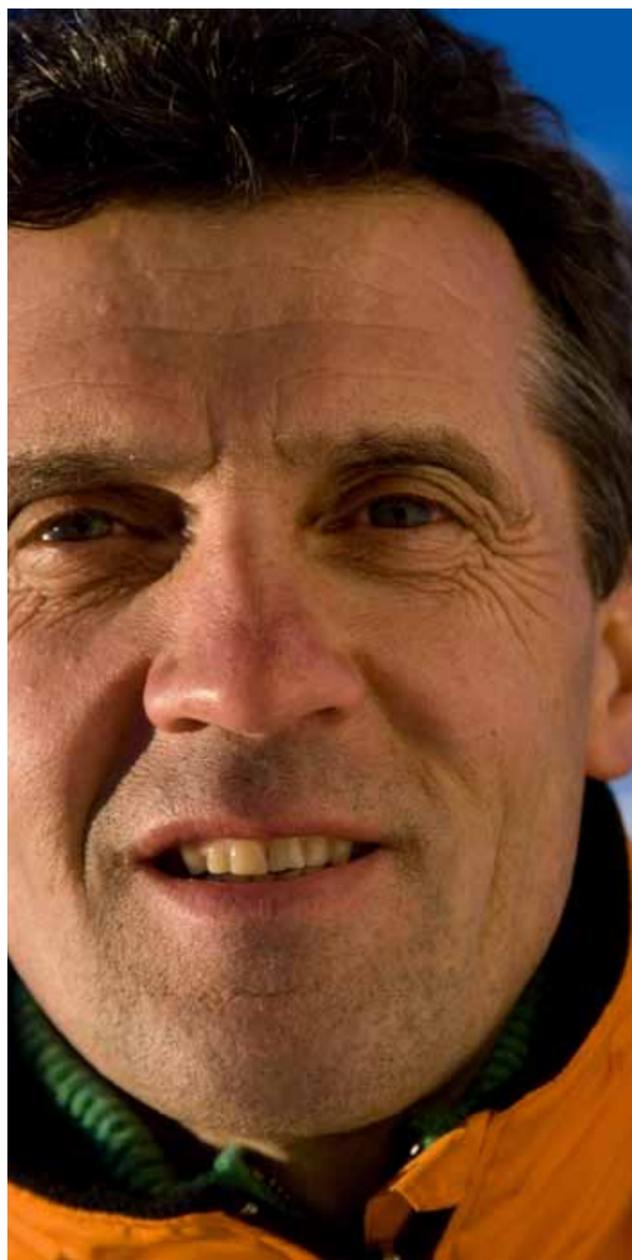
Das Goms ist international bekannt als Langlauf- und Biathlon-Paradies. Nur wenige Minuten von Fiesch entfernt, finden Langläufer und Biathleten Bedingungen vor wie kaum irgendwo sonst.

KONI HALLENBARTER

«Das Goms ist geradezu als einzigartiges Langlaufmekka prädestiniert. Dieser Tatsache ist zu verdanken, dass seit 1952 ununterbrochen Athleten des Skiclub Obergoms an Olympischen Winterspielen vertreten waren. Auch ich konnte während meiner langen Sportkarriere von diesen optimalen Voraussetzungen profitieren. Bieten wir diese Chance auch der Jugend von heute – mit dem Nationalen Schneesportzentrum im Goms.»

Koni Hallenbarter

Teilnehmer an Olympischen Winterspielen:
1980 Lake Placid, 1984 Sarajevo, 1988 Calgary



39



40



Benjamin Weger begann seine Biathlon-Karriere im Goms

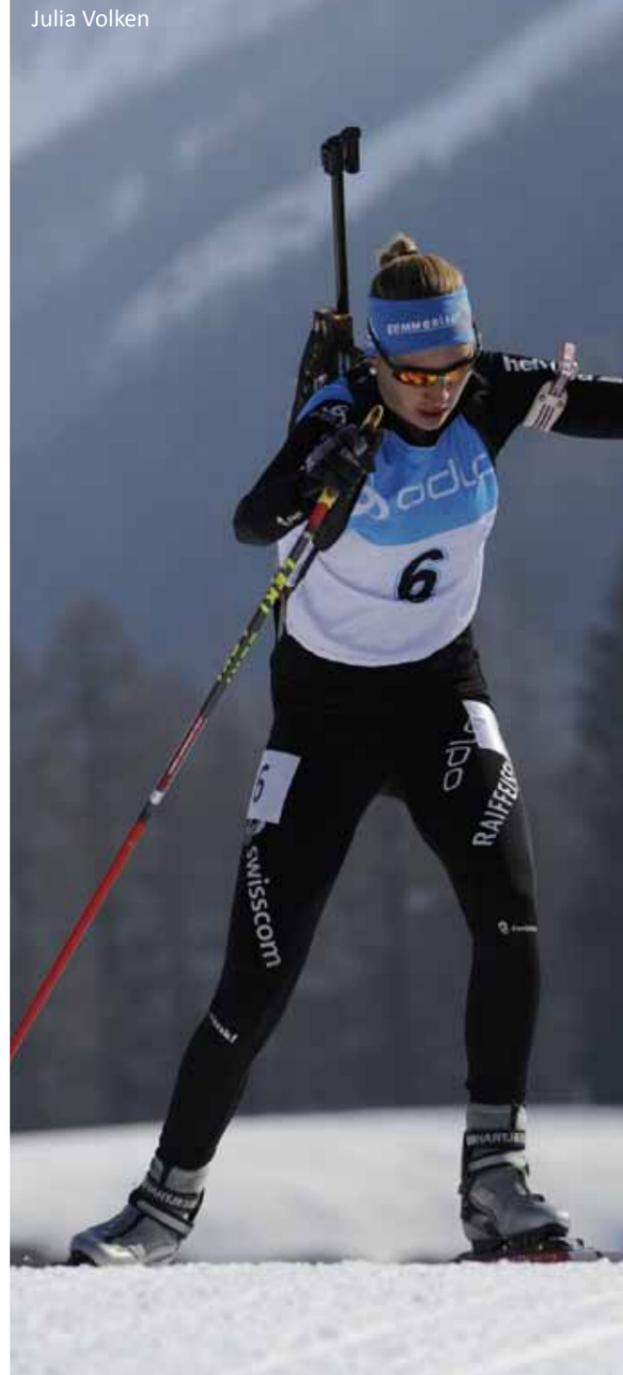
Insbesondere auch für Biathleten existieren im Goms ideale Trainingsbedingungen. Indiz dafür liefern nicht zuletzt die starken Leistungen der Nachwuchstalente auf schweizerischer und internationaler Ebene.

So wurde der Gommer Benjamin Weger 2012 Schweizer Nachwuchssportler des Jahres, und Patricia Jost aus Reckingen Junioren-Europameisterin.

Die bestehende Biathlon-Schulungsanlage kann sowohl im Winter als auch im Sommer genutzt werden. Damit die bereits ausgezeichneten Bedingungen für Biathleten noch weiter optimiert werden können, wird demnächst eine 2 – 4 km Rollskianlage errichtet.

Auch abseits der Loipen ist das Goms ein echtes Winterjuwel. So verfügt man zum Beispiel über stolze 81 km Winterwanderwege. Auch im Bereich Schneeschuhlaufen hat man mit einer Gesamtstrecke von 36 km sehr viel zu bieten. Im Goms kann auch nach Herzenslust geschlittelt werden – warum nicht auf der 13 km langen Strecke vom Grimselpass nach Oberwald. Dazu laden die sonnigen Hänge in Glurigen, Münster-Geschinen und Oberwald alle Skifahrer und Snowboarder ein, die es auf der Piste ein wenig ruhiger angehen möchten. Wer will, kann zudem im Grimselgebiet ausgedehnte Skitouren unternehmen.

Und wen es nach noch mehr Abwechslung dürstet, der kann sogar an einer abenteuerlichen Hundeschlittenfahrt teilnehmen.



Julia Volken



42

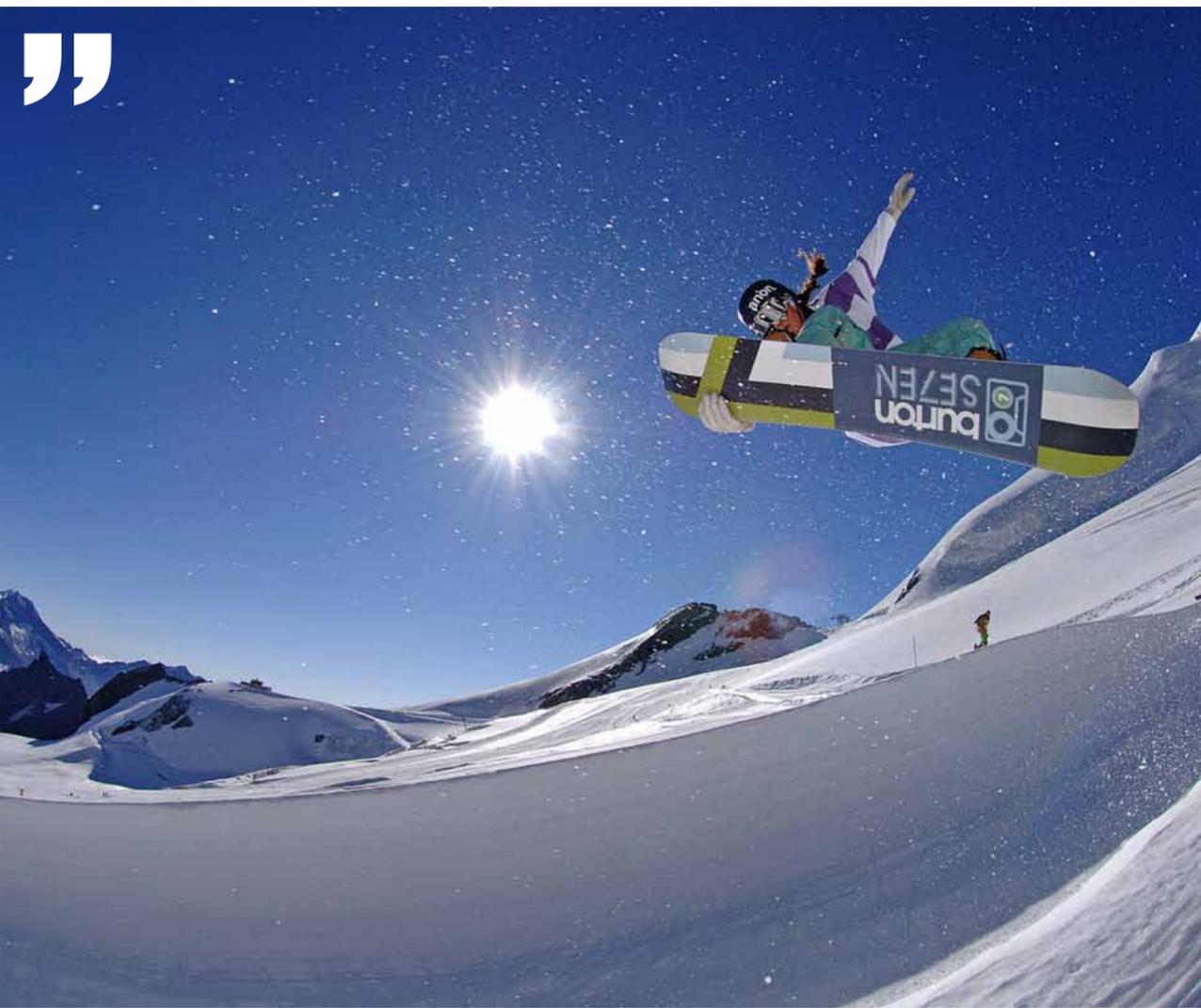
DIE KADERSCHMIEDE NLZ SCHNEESPORT IN BRIG-GLIS

Aufgrund der ausgezeichneten Trainingsmöglichkeiten in der Region befindet sich im Kollegium Spiritus Sanctus in Brig-Glis eines von drei Nationalen Leistungszentren Schneesport.

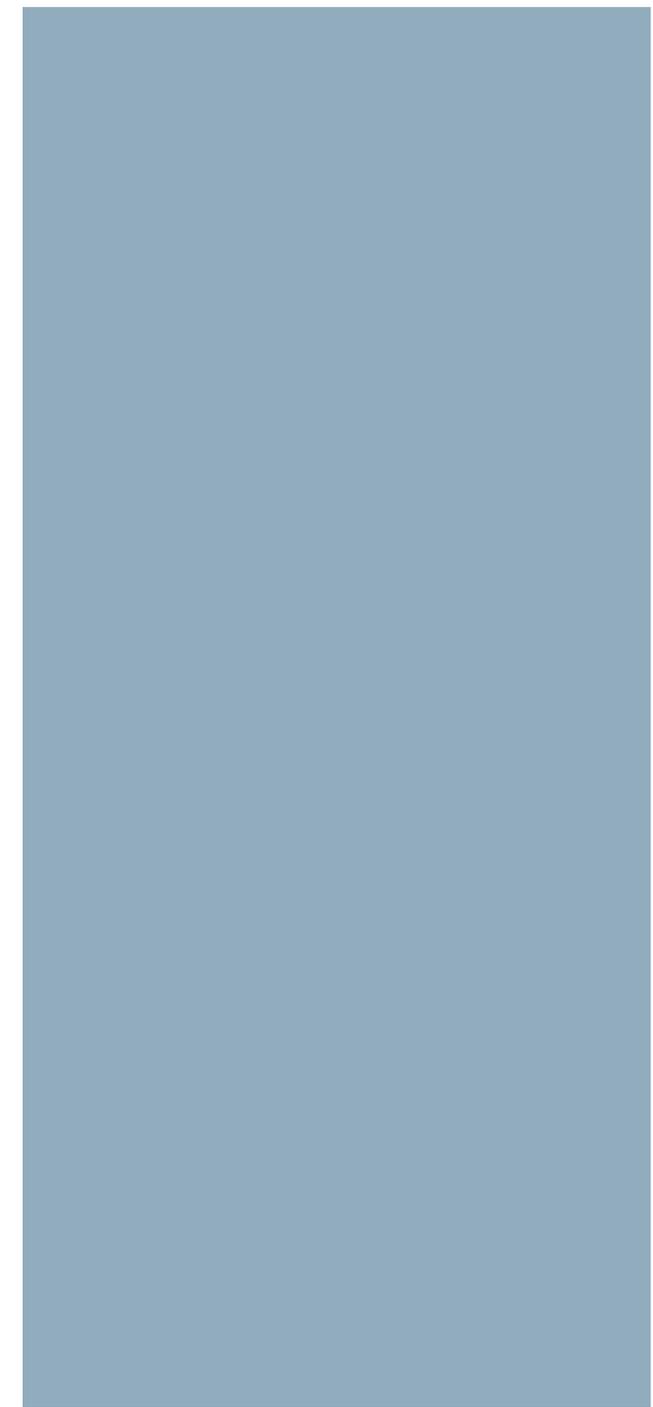
Ziel ist es, die besten Athletinnen und Athleten aus der jeweiligen Interregion zusammenzuführen. Auf dem langen Weg an die Spitze bildet das Leistungszentrum die Stufe zwischen Regionalverband und dem C-Kader von Swiss-Ski.

Aufgrund der kurzen Distanz zwischen dem Nationalen Leistungszentrum Schneesport in Brig-Glis und dem Nationalen Schneesportzentrum in Fiesch können in optimaler Weise Synergien in Bezug auf Leistungs- und Breitensport genutzt werden.





AUCH IM SOMMER UNGEHINDERT DEM SCHNEESPORT FRÖNEN



AUCH IM SOMMER UNGEHINDERT DEM SCHNEESPORT FRÖNEN

In gut erreichbarer Distanz zu Fiesch befinden sich die Gletscherskigebiete in Saas-Fee und Zermatt. Hier finden Spitzensportler und Amateure im Sommer ideale Trainingsbedingungen vor.

Zahlreiche Nationalmannschaften nutzen diese Möglichkeit Jahr für Jahr. Aber auch für alle Hobby-Schneesportler ist ein Gletscher-Skitag im Sommer natürlich etwas ganz Besonderes.



Visualisierung Eissportzentrum Geschina

Visualisierung Neue Eishalle Visp



ZWEI EISHALLEN IN GUT ERREICHBARER DISTANZ

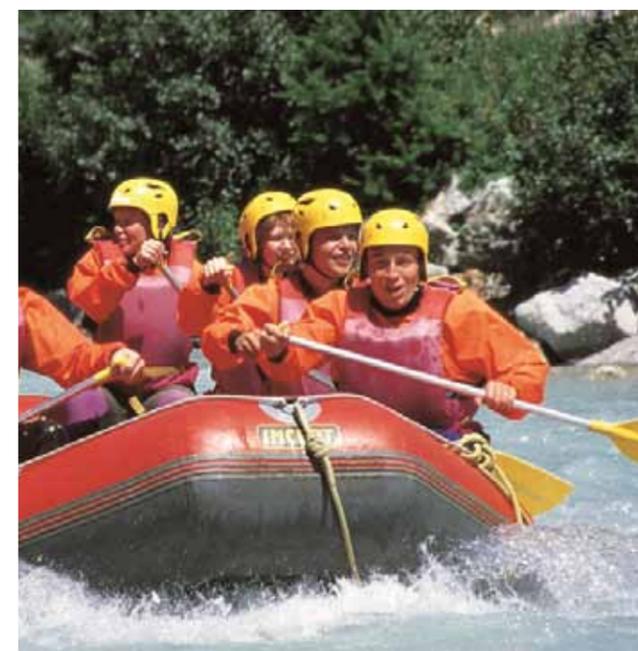
Das Oberwallis misst dem Eissport eine grosse Bedeutung zu. Von Fiesch aus liegen gleich zwei Eissporthallen in gut erreichbarer Distanz. Zum einen ist es die bestehende Litternahalle in Visp, in welcher nicht nur der EHC Visp NLB-Eishockey auf höchstem Niveau spielt, sondern gleichzeitig auch eine professionelle Juniorenbewegung und der Breitensport Platz finden.

Zum anderen ist es das Eissportzentrum Geschina in Brig-Glis, das im Sommer / Herbst 2015 in Betrieb genommen wird.

Parallel dazu ist in Visp eine neue Eishalle als Ersatz für die bestehende Litternahalle geplant. Das Projekt befindet sich momentan in der Planungsphase und wird voraussichtlich 2016/2017 realisiert sein.

Die Bedürfnisse der beiden Oberwalliser Eishallen sind bestens aufeinander abgestimmt. Während Visp sich vornehmlich auf Spitzeneishockey konzentriert, liegt der Hauptfokus in Brig-Glis auf dem Breitensport.

Auf der Bettmeralp befindet sich zudem bereits heute ein Natureisfeld. Und in Reckingen ist die Errichtung einer Natureisbahn geplant.



WAS DAS HERZ BEGEHRT

Auch im Sommer besticht die Region Goms – Aletsch durch eine wahre Vielfalt an Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Verschiedene Klettersteige und Klettergärten befinden sich in unmittelbarer Nähe von Fiesch. So zum Beispiel der Klettersteig Eggishorn, der sich für die ganze Familie eignet.

Auf dem gesamten Aletschplateau sowie in Bellwald und im Goms kommen Mountainbiker und Downhiller voll auf ihre Kosten. Das Streckennetz umfasst über 150 km. In Bellwald wird 2013 bereits zum 6. Mal der Finallauf der Rennserie IXS Downhill Cup ausgetragen.

Die Skating-Anlage im Sport Ferien Resort Fiesch, der Rollerpark Obergoms und die Flugfelder im Oberen Goms sorgen bei Jung und Alt für ein unvergessliches Inlineskating-Vergnügen.

Auf mehr als 995 km Wanderwegen können die Schönheiten des UNESCO Weltnaturerbes Jungfrau-Aletsch, der Aletsch Arena und der Region Goms zu Fuss erkundet werden.

Nach einer schönen Wanderung findet man in traumhaften Bergseen wie dem Bettmersee, dem Geschinersee, im Hallenbad des Sport Ferien Resorts Fiesch oder im Freibad in Reckingen eine willkommene Abkühlung. Ebenfalls einen Ausflug wert ist das Thermalbad in Brigerbad – das grösste Freiluft Thermalbad der Schweiz – sowie die Thermalbäder in Leukerbad.

50

Das Angebot der Region Goms – Aletsch entspricht den Vorgaben und übersteigt diese sogar. Die Bewerbung deckt sich auch mit den strategischen Zielen des Bundes:

- Es existieren optimale Voraussetzungen für Schulen für die Durchführung von kostengünstigen Schneesportlagern.
- Es können problemlos Aus- und Weiterbildungen im Bereich Schneesport durchgeführt werden.
- Die Bedürfnisse des Leistungssports werden abgedeckt.
- Der Betrieb kann ohne weiteres ganzjährig aufrechterhalten werden.

DIE REGION **GOMS – ALETSC** ERFÜLLT DIE KRITERIEN EINES NATIONALEN SCHNEESPORTZENTRUMS

”

Das Nationale Schneesportzentrum kann in der Region Goms – Aletsch unter Einhaltung der geforderten Kriterien am schnellsten und günstigsten realisiert werden.

“



 **SPORT** RESORT
FERIEN FIESCH



TRAINING
BASE

Kandidatur «Goms – Aletsch – Wallis»
Genossenschaft Feriendorf Fiesch
3984 Fiesch

Telefon 027 970 15 15
Fax 027 970 15 00
E-Mail schneesport@sportferienresort.ch
web www.sportferienresort.ch

**NATIONALES
SCHNEESPORT
ZENTRUM**

GOMS – ALETSCHE – WALLIS